



Kompetenz und Verantwortung



Helfende Hände in Notlagen

BETRIEBSHELPER*IN

In Notsituationen übernehmen Betriebshelfer*innen die Arbeit auf dem Hof und unterstützen vor Ort durch ihre qualifizierte Tätigkeit im Bereich Landwirtschaft und Erwerbsgartenbau. Je nach Einsatz und Betrieb erwarten sie unterschiedlichste Aufgaben:

- Selbstständiges Arbeiten in den Einsatzbetrieben
- Betriebsleitung auf Zeit
- Landwirtschaftliche, gartenbauliche Urproduktion
- Versorgung von Gartenbaukulturen und Stall
- Unterstützung bei der Feldarbeit

WIR BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG

Der Evang. Dorfhelferinnendienst in Bayern, Hesselberg und der Evang. Betriebshelferdienst in Bayern, Hesselberg sind als gemeinnützige kirchlich-diakonische Einrichtungen anerkannt. Mit einer Spende können Sie dazu beitragen, dass die wichtigen Aufgaben der Dienste für in Not geratene landwirtschaftliche Familienbetriebe für die Zukunft gesichert bleibt.

Spendenkonto Dorfhilfe:

IBAN: DE45 7655 0000 0570 1801 33

BIC: BYLADEM1ANS

Vereinigte Sparkassen Stadt und LK Ansbach

Spendenkonto Betriebshilfe:

IBAN: DE45 7659 1000 0103 8136 06

BIC: GENODEF1DKV

VR-Bank im südlichen Franken eG

Die diakonischen Dienste sind Teil des Evangelischen Bildungszentrums Hesselberg.

Diakonische Dienste Hesselberg

Referentin Dorfhilfe: Brigitte Seeberger

Referent Betriebshilfe: Werner Hajek

Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg

Hesselbergstraße 26 · 91726 Geroltingen

Telefon: 09854 10-0 · Fax: 09854 10-50

E-Mail: info@ebz-hesselberg.de

Website: www.ebz-hesselberg.de



Evangelisches
Bildungszentrum
HESSELBERG



DORFHelfER*IN BETRIEBSHELPER*IN



Qualifizierte Unterstützung



Dienst am Nächsten



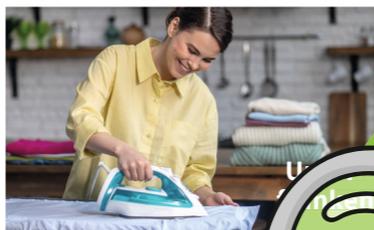
DORFHelfER*IN

Dorfhelfer*innen unterstützen im Betrieb und übernehmen die Haushaltsführung in ländlichen Familien und landwirtschaftlichen Betrieben, wenn durch einen Notfall die Weiterführung nicht gewährleistet ist. Die Tätigkeiten sind von den Bedürfnissen der Einsatzfamilie abhängig:

- Selbstständige Weiterführung des Haushaltes
- Betreuung und Pflege der Kinder
- Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen oder beeinträchtigten Familienmitgliedern
- Mithilfe im Betrieb (Garten-, Stall- und Feldarbeit)

PLÖTZLICH IN NOT – WAS JETZT?

Was passiert, wenn man nicht mehr kann? Kaum jemand macht sich gern darüber Gedanken. Das ist verständlich! Unsere Dorfhelfer- und Betriebshelfer*innen unterstützen genau in dieser Situation.



Bäuerliche Familien in schwierigen Situationen zu unterstützen, das liebe ich an meinem abwechslungsreichen Beruf als ev. Dorfhelferin.



Während der drei Jahrzehnte meines Einsatzes habe ich viele unterschiedliche Menschen und ihre Gewohnheiten kennengelernt.

HILFE IN SICHT:
Die Hesselberger
Dorf- und Betriebshilfe



HINWEIS

DORFHelfER*IN WERDEN

Die Ausbildung findet zweigeteilt an der Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen und an der Fachschule für Dorfhelfer*innen (www.sanktjohannes.com) in Neuburg an der Donau statt.

TIPP

Landwirtschaftliche Familienberatung (LFB)

Eine weitere Anlaufstelle für Menschen in Not ist die Landwirtschaftliche Familienberatung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (Sitz am EBZ Hesselberg). Sie ergänzt staatliche und berufsständische Angebote, ist kostenfrei und berät u. a.:

- bei Krisen in Partnerschaft, Familie
- bei Unsicherheiten bei Nachfolge, Erbschaften
- bei der Entwicklung neuer betriebl. Lösungen
- bei der Entwicklung von Zukunftsperspektiven
- beim Umgang mit Geschäftspartnern

Kontakt: Pfarrer Walter Engeler
E-Mail: lfb@ebz-hesselberg.de
Telefon: 09854 10-36

Dorf- und Betriebshelfer*innen sind für Sie vor Ort in den Familien und Betrieben:

- Bei Unfall, Krankheit oder im Todesfall
- Bei Reha-Maßnahmen und Kuren
- Bei Schwangerschaft und Mutterschutz
- Bei Arbeitsunfähigkeit oder Verhinderungspflege

Wie erhalte ich als Betroffene*r Unterstützung?

Die Bewilligung der Einsätze der Dorf- und Betriebshelfer*innen erfolgt meistens durch die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (www.svlf.de) sowie durch die Primärkassen (AOK, Barmer etc.) als Kostenträger.



EINSATZGEBIETE

Die Dorfhelfer*innen werden zum Teil von den Diakonischen Werken, zum Teil von den jeweiligen Maschinenringen vor Ort eingesetzt. Es gibt 35 regionale Stationen, die für den Arbeitseinsatz vor Ort zuständig sind. Diese finden sich in Franken, in Schwaben und der Oberpfalz.

Das Einsatzgebiet des Evangelischen Betriebshelferdienstes in Bayern reicht ebenfalls weit über den Hesselberg hinaus. Es gibt 19 regionale Stationen, die für den Arbeitseinsatz vor Ort zuständig sind.

Der praktische Arbeitseinsatz wird in enger Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden des Bay. Bauernverbandes bzw. den Maschinenringen organisiert.

LÄNDLICHER DIENST BAYERN

Die diakonischen Dienste Hesselberg sind Mitglied im Verband der Dorf- und Betriebshilfsdienste in Bayern e.V.. Der Verband ist ein Zusammenschluss der wichtigsten Organisationen, Institutionen und Träger für soziale Dorf-, Betriebs- und Familienhilfe im ländlichen Raum Bayerns unter der Marke „Ländlicher Dienst Bayern“.



Die Einsatzvermittlung in diesem Verbund wird von den Maschinenringen durchgeführt. Dort werden die Anfragen entgegengenommen und die optimale Betriebshilfslösung für jeden Einzelfall gesucht.

Einsatzvermittlung-Suche: www.laendlicher-dienst.de